



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Postwww.schladming.at**Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!**

Die Coronavirus-Pandemie bringt für uns alle große Einschränkungen und stellt uns vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Unsere Gemeinde und unsere Region leben vom Tourismus. Eine verringerte Reisefreiheit oder gar Reisefreudigkeit unserer Gäste wirkt sich daher stark auf unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze aus.

Die „Covid-19-Notverordnung“ bedeutet auch in unserer Gemeinde die Schließung der Kindergärten und der Schulen. Für Kinder, die zu Hause nicht betreut werden können, bleibt in den Kindergärten und in den Schulen eine Betreuung aufrecht. Alle Schulen, auch die Musikschule Schladming, stellen auf Heimunterricht, das sogenannte „Distance Learning“, um. Das Stadttamt bleibt unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen geöffnet. Unsere Bauhöfe bereiten sich ebenfalls unter Einhaltung strenger Sicherheitsmaßnahmen auf den Winter vor. Besonders freue ich mich darüber, dass die Bewohner und Mitarbeiter im Bezirksaltenheim Schladming, im Senecura Sozialzentrum und bei der Schladminger Bruderlade gesund und vom Virus verschont geblieben sind.

Diese Krise ist für uns alle sehr belastend. Für manche Menschen, vor allem für Unternehmerinnen und Unternehmer, kann die Krise aber auch zu einer Existenzfrage werden. Das vergangene Jahr brachte zwar anfänglich Verluste für viele Betriebe, die starke und lange Sommersaison konnte aber vieles wieder ausgleichen. Die Stadtgemeinde musste ihr Budget 2020 im Nachtragsvoranschlag aufgrund der gesunkenen Einnahmen um über eine Million Euro verringern.

Was aber wird die nahe Zukunft bringen, wie wird unsere Wintersaison verlaufen? Wie erhalten wir unsere Betriebe und die Arbeitsplätze? Tatsache ist, dass die vielen Ansteckungen die Gesundheitsversorgung in ganz Österreich an ihre Grenzen bringt – daher nun der zweite Lockdown. Es ist ganz klar, dass sich darüber niemand freut. Wir brauchen jetzt jedoch keine Schuldzuweisungen. Es bringt uns nicht weiter, wenn wir mit dem Finger auf diese und jene hinzeigen. Wir alle sind nun gemeinsam gefordert und müssen darauf achten, dass es zu keinen neuerlichen Ansteckungen kommt.

Jetzt ist der Zusammenhalt aller Menschen und aller Institutionen gefragt! Es gilt die Zeit der Krise zu nutzen, um für die eigenen Betriebe die bestmöglichen Entscheidungen zu finden. Nun geht es darum, in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr 2021 bestehen zu können. Damit wir diese große Herausforderung meistern können, bedarf es einerseits großer Tatkraft und Entschlossenheit. Andererseits ist dazu eine enge Zusammenarbeit mit Steuerberatern und Banken erforderlich, um die Kurzarbeit zu nutzen und um die zugesagten Staatshilfen abholen zu können.

Verlieren wir dabei nicht den Blick auf das Wesentliche: Wir leben in einer der schönsten Regionen Österreichs, die Tourismus in zwei Saisonen ermöglicht. Unsere Bergbahnen sind Vorzeigebetriebe mit moderner Infrastruktur. Viele innovative und fleißige Menschen arbeiten in unseren Betrieben. Das Unveränderliche an der Coronavirus-Krise müssen wir wohl oder übel hinnehmen. Mit Vernunft und Ruhe und viel positiver Energie können wir jedoch gemeinsam daran arbeiten diese Krise bestmöglich zu überwinden.



© Shooting Star

Besonders beeindruckt mich, wie viele Hilfsangebote an die Gemeinde herangetragen werden. Viel Gutes geschieht auch im Verborgenen. Für all diese Hilfeleistungen bedanke ich mich aufrichtig! Wie bereits im Frühling werden Informationen über Lieferdienste und Hilfsangebote aller Art auf unserer Homepage www.schladming.at veröffentlicht.

Ich bin sehr optimistisch, dass wir trotz aller Schwierigkeiten diese Krise gut bewältigen können. Die Menschen in unserer Region haben schon oft bewiesen, wie man Veränderungen positiv gestalten kann. Behalten wir den Blick aufs Wesentliche, halten wir zusammen, unterstützen wir uns gegenseitig. Achten wir auf unsere Gesundheit und auf die Gesundheit unserer Mitmenschen. Bleiben wir zuversichtlich und glauben wir an unsere Zukunft!

Euer Bürgermeister
Hermann Trinker

■ Covid-19 – „Die Pandemie“

Infos zur ärztlichen Versorgung der Bevölkerung von Dr. Georg Fritsch

Seit dem 18. März 2020, dem Datum des ersten Lock-downs, ist Österreich mit den Auswirkungen einer Pandemie befasst, die es in dieser Form in unserem Leben noch nicht gegeben hat.

Bei der Zahl von täglichen Neuinfektionen in der Größenordnung von durchschnittlich 543 auf 100.000 Einwohner befindet sich das gesamte Land und auch damit unsere Gemeinde in einer, aus ärztlicher Sicht, dramatischen Situation. Wenn die maximale Anzahl neuerkrankter Patienten im März mit ca. 1000 Personen angegeben wurde, so befinden wir uns zur Zeit in einer Größenordnung von 9000 Neuerkrankungen pro Tag.

Das Ziel aller von der Regierung gesetzten Maßnahmen war und ist es nach wie vor, das gesamte Gesundheitswesen, Krankenhäuser und Praxen von niedergelassenen Ärzten vor dem Kollaps zu bewahren.

Was bedeutet das im konkreten Fall: Wenn Krankenhäuser die meisten der verfügbaren Betten mit Patienten, die an Covid-19 erkrankt sind, belegt haben, oder wenn ein wesentlicher Teil der Belegschaft wegen einer Erkrankung an Covid-19 nicht arbeitsfähig ist, dann ist die Versorgung eines Patienten mit Herzinfarkt, Schlaganfall, einer akuten Entgleisung einer Stoffwechselstörung oder die Versorgung eines Patienten nach einem Verkehrs-, Haushalts- oder Bergunfall nicht mehr garantiert. Eine derartige Situation haben wir seit Jahrzehnten nicht erlebt!

Um die Bevölkerung von Schladming in dieser, für uns alle, extrem belastenden Situation zu unterstützen, dürfen wir Ihnen mit diesem Artikel darstellen, wie die ärztliche Versorgung der Bevölkerung organisiert ist. Dazu haben wir an unsere Hausärzte (Dr. Karner, Dr. Lammel, Dr. Sulzbacher und Dr. Thier) folgende Fragen gestellt, wie sie täglich an uns gerichtet werden.

■ Ich fühle mich krank, was soll ich tun?“

Wir ersuchen um telefonische Kontaktaufnahme mit der Hausarztordination. Infekt-Patienten bekommen dann einen Termin. Auf keinen Fall ohne Voranmeldung die Ordination aufsuchen. Wir möchten Infekt-Patienten von anderen Patienten getrennt untersuchen und behandeln, um diese nicht dem Risiko einer Ansteckung auszusetzen. Die Patienten erreichen ihre Hausärzte zu den regulären Ordinationszeiten. Am Wochenende und an Feiertagen ist immer eine Ordination im Raum Schladming-Gröbming geöffnet. Diese geöffneten Ordinationen erfahren Sie unter <https://ordinationen.st>

■ Wie funktionieren die Corona-Tests?

Diese werden in den Hausarztpraxen durchgeführt. Es gibt derzeit drei verschiedene Tests, um eine akute oder überstandene Infektion mit SarsCoV2 (Coronavirus) zu erkennen:

Antigen- oder Schnelltest: Hier wird nach einem Abstrich eine Bestimmung eines Virusteilchens durchgeführt.

Dieser Test ist relativ einfach durchzuführen, relativ billig und ergibt nach ca. 15 Minuten ein Ergebnis. Wenn dieser Test negativ ist, dann dürfen wir annehmen, dass die Infekt-Symptome nicht im Rahmen einer Erkrankung mit Covid-19 aufgetreten sind. Ergibt dieser Test ein positives Ergebnis, dann muss zur Bestätigung noch ein **PCR-Test** durchgeführt werden, weil es gelegentlich zu falsch positiven Testergebnissen kommen kann. Wenn Patienten Infekt-Symptome zeigen, dann ist dieser Test relativ verlässlich.

PCR-Test: Bei diesem Test werden Erbgutinformationen des SarsCoV2 (Virus) nachgewiesen. Dieses Verfahren gilt als Goldstandard beim Nachweis von SarsCoV2. Die Laborbestimmung benötigt wesentlich mehr Aufwand im Labor inklusive Transport und kostet von den benötigten Reagenzien wesentlich mehr, als der Antigen-Schnelltest.

Antikörper-Test: Dieser Test weist Antikörper nach, die nach Kontakt mit dem Virus vom Organismus gebildet werden und einen Schutz gegen den Virus bilden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar, wie sicher die nachgewiesenen Antikörper gegen SarsCoV2 wirken und wie lange der Schutz anhält. Die Beobachtungszeit von gerade einmal acht Monaten ist dafür noch nicht ausreichend.

■ „Wann gibt es eine Impfung gegen den „Coronavirus?“

Derzeit befinden sich einige Impfstoffe in Phase 3 der genau festgelegten Abläufe



bei der Zulassung. Man rechnet mit der Zulassung eines Impfstoffes im Jahr 2021. Bis dahin gilt: Routineimpfungen beim Hausarzt (Influenza, Pneumokokken, etc.). Diese Empfehlungen gelten vor allem für Risikogruppen und Personen über 60 Lebensjahre.

■ „Wie kann man Covid-19 behandeln?“

Es gibt zum derzeitigen Zeitpunkt kein Medikament, welches gegen SarsCoV2 wirkt. Die Behandlung besteht in der Linderung von Symptomen wie Hustenreiz, Gliederschmerzen, Fieber u.ä. Wenn Patienten mit Covid-19 nicht mehr in der häuslichen Umgebung behandelt werden können, wird der Hausarzt eine Einweisung ins Krankenhaus zur stationären Behandlung veranlassen. Wenn bei einem dieser Patienten Komplikationen wie z.B. Lungenversagen auftreten, dann muss der Patient auf einer Intensivstation weiter versorgt werden.

■ Was bedeuten Quarantäne bzw. die Einstufung als Kat 1- bzw. Kat 2-Person?

Kontaktperson zu sein bedeutet: Kontakt mit einer positiv getesteten Person 48 Stun-

den vor bis 10 Tage nach Erkrankungsbeginn oder einem positiven PCR-Test.

Kategorie 1: Mehr als 15 Minuten in weniger als 2 Meter Entfernung, direkter Sitznachbar in einem öffentlichen Verkehrsmittel, ohne Schutzmaßnahmen (Mund-Nasen-Schutz).

Kategorie 2: Geschützter Kontakt (Abstand, Mund-Nasen-Schutz, am besten FFP2-Maske).

Die Maßnahmen bedeuten für Kategorie 1: Quarantäne für 10 Tage (die Wohnung/das Haus darf nicht verlassen werden).

Für Kategorie 2: Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes 10 Tage lang. Arbeiten ist möglich. Beim Auftreten von Symptomen Kon-

taktaufnahme mit dem Gesundheitstelefon 1450.

■ Wie geht der Hausarzt vor?

Jeder Infektpatient wird in den Ordinationen der Hausärzte untersucht und behandelt. Es ist unbedingt notwendig, einen Termin telefonisch zu vereinbaren. Die Untersuchung erfolgt in einem sicheren Umfeld. Das Ordinationspersonal wendet alle notwendigen Schutzmaßnahmen an. Einerseits zum Eigenschutz (Schutzausrüstung, Verhalten) als auch zum Schutz der Patienten (Händedesinfektion, Praxisorganisation).

Wenn ein Patient die Praxis des Hausarztes unter den üblichen Sicherheitsmaßnahmen aufsucht, dann wird zu-

erst eine Anamnese erhoben. Welche Symptome werden verspürt, wie lange dauern die Beschwerden, wer in der Familie ist sonst noch erkrankt, u.ä. Als nächster Schritt erfolgt eine Untersuchung des Patienten. Weitere Untersuchungen werden noch durchgeführt, wenn es notwendig ist (Blutbild, Abnahme der Entzündungswerte, Antigen Schnell Test).

Abschließend: Wenden Sie sich in Fragen, die Ihre Gesundheit betreffen, an Ihren Hausarzt!

■ Was kann jeder Einzelne von uns tun?

Die Regeln haben sich seit dem 18. März 2020 nicht ge-

ändert! Wir müssen alles unternehmen, damit unser Gesundheitswesen unter Covid-19 nicht zusammenbricht. Wir müssen alles unternehmen, damit jeder Patient, der ärztliche Hilfe benötigt, diese auch im bisher gewohnten Ausmaß bekommt! **Abstand halten!** Die sozialen Kontakte, auch wenn's weh tut, auf weniger als das notwendige Minimum zu reduzieren! **Tragen eines funktionierenden Mund-Nasen-Schutzes**, am besten das Tragen einer FFP2 Maske.

Wenn wir uns alle an die empfohlenen Maßnahmen halten, dann haben wir die Chance, die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Erkrankung Covid19 zu meistern.

■ Die Region Schladming-Dachstein rüstet sich für die Wintersaison 2020/21

Die besonderen Umstände in diesem Jahr stellen auch den heimischen Tourismus vor große Herausforderungen.

Viele Bestimmungen müssen eingehalten werden – gleichzeitig gilt es, Gäste entsprechend zu informieren und ihnen Ängste oder Vorbehalte zu nehmen. Dennoch ist man in der Region optimistisch. „Die Wintersaison 2020/2021 in Schladming-Dachstein wird stattfinden“, sagt Tourismuschef **Mathias Schattleitner**. Die Region hat gemeinsam mit den Partnern vor Ort umfassende Maßnahmen getroffen und stellt sich dieser besonderen Situation mit einem durchdachten Sicherheitskonzept. Besonders wichtig ist es für Schladming-Dachstein, die Vermieter in dieser herausfordernden Zeit bestmöglich zu unterstützen.

Eine Aktion seitens Schladming-Dachstein betrifft die **Online-Buchungen**. In der vergangenen Sommersaison hat man einmal mehr gesehen, dass der künftige Gast seine Unterkunft online im Web oder

am Smartphone bucht. Vor allem der kommende schwierige Winter mit Covid-19 und der aktuellen angespannten Lage wird diese Disziplin nochmals verschärfen. Um hier unsere Betriebe bestmöglich zu unterstützen, werden ab sofort alle Online-Buchungen über **www.schladming-dachstein.at** bis 30. April 2021 für unsere Betriebe provisionsfrei gestellt. Das kostet der Region zwar Geld, wird aber als wichtige Unterstützung vor allem der kleineren Betriebe gesehen, die bis dato noch nicht online buchbar waren.

*

Um dem Gast Sorgen und Ängste vor der Buchung zu nehmen, bietet Schladming-Dachstein in diesem Winter allen Gästen, die für den Zeitraum ab 1. Dezember 2020 über schladming-dachstein.at buchen, noch mehr Planungssicherheit: Im Zuge der Initiative „**Sorgenfrei buchen**“ ermöglichen teilnehmende Vermieter ihren Gästen, die Reise bis 30 Tage vor der Anreise, oder teilweise sogar noch kürzer, ohne die Angabe von Gründen



Tourismuschef Mag. Mathias Schattleitner.

kostenlos zu stornieren. Sollte ein Gast die Reise in die Region Schladming-Dachstein im Zusammenhang mit Covid-19 nicht antreten können – zum Beispiel bei Grenz- oder Hotelschließungen, einer ausgerufenen Reisewarnung für das Heimat- oder Zielland oder bei einem positiven Coronatest im Haushalt des Gastes, garantieren teilnehmende Vermieter die kostenlose Stornierung der Reise bis zum Anreisetag.

Eine weitere Initiative, welche sich ebenfalls den Herausforderungen des kommenden Winters widmet, sind unsere **kostenlosen Webinare für Vermieter**. Gemeinsam mit Kohl & Parnter wurde von Schladming-Dachstein wieder ein Webinar zum Thema Social Media Marketing und (Marketing-)Vorbereitung auf den Winter organisiert. Zusätzlich gab es wieder ein Webinar mit Dr. Georg Fritsch, Mathias Schattleitner und Peter Weichbold zum Thema „*Wie kann der Winterstart in der Region Schladming-Dachstein heuer aussehen?*“.

Weitere Webinare sind in Planung – Termine dazu werden in den Vermieter-aussendungen bekanntgegeben. Die bereits stattgefundenen online Workshops stehen zum Nachschauen unter **www.schladming-dachstein.at/webinar** zur Verfügung.

*

Auch die „**Tourismus Coaches**“ der Region Schladming-Dachstein sind weiterhin für unsere Vermieter da. Ganz egal ob Hilfe und Unterstützung bezüglich dem Buchungssystem Feratel, bei Social-Media-Auftritten auf Facebook und Instagram oder generell im Online-Marketing gebraucht wird – unsere Coaches

haben sich bereits im Frühjahr auf digitale Schulungen spezialisiert und können über die Software Teamviewer sogar die entsprechenden Einstellungen direkt auf den Servern der Vermieter durchführen – völlig kontaktlos.

*

Um neben den Vermietern auch die **Gastronomiebetriebe** zu unterstützen, ist Schladming-Dachstein in ständiger Abstimmung mit Bund und Land, um bei einer verpflichtenden Registrierung der Gäste in Restaurants schnell handeln zu können. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit Ski amadé und dem Salzburger Land an einem einheitlichen Registrierungssystem gearbeitet, welches dann seitens Schladming-Dachstein allen Betrieben kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Weiters können alle Restaurantbetriebe und Geschäfte dank dem **Easy Edit Mode (EEM)** ihre Inhalte wie z.B. die Öffnungszeiten selbst ganz einfach warten. Durch die verbesserte Wartung der Öffnungszeiten können nun beispielsweise auch unter **www.schladming-dachstein.at/gastro** die tagesaktuell geöffneten Lokale mit Liefer- und Abholservice ausgegeben werden. „*Vor allem zu Saisonstart und -ende, wenn nicht alle Betriebe öff-*

net haben, ist so eine Abfrage viel wert und, wie uns gezeigt wurde, auch in außertourlichen Situationen“, ist Schattleitner überzeugt.

*

Tourismusgespräche auf höchster Ebene zur herausfordernden Situation im Tourismus fanden Anfang November statt. Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus **Elisabeth Köstinger** war zu Gast in der Tourismusregion Schladming-Dachstein, um über die aktuelle schwierige Situation zu sprechen. Im Mittelpunkt standen dabei die besonderen Herausforderungen im Tourismus für die bevorstehende Wintersaison. „*Wichtig ist, dass wir für den Tag X sehr gut vorbereitet sind*“, so Mathias Schattleitner, Geschäftsführer der Tourismusregion Schladming-Dachstein. Immerhin hängen über 80% der Wertschöpfung in der Region Schladming-Dachstein direkt oder indirekt am Tourismus. „*Aktuell ist die Situation für alle natürlich sehr schwierig. Aus diesem Grund bereiten wir uns schon seit Wochen intensiv auf unterschiedliche Szenarien vor, um beim Restart 2.0 bestmöglich in allen Bereichen gerüstet zu sein*“.

Tourismusverband Schladming

Für unsere Mitglieder da

Die Covid-19-Pandemie, ihre Auswirkungen sowie die Verordnungen der Bundesregierung (und ähnliche Gesetze anderer Länder) zwingen uns momentan in eine Warteposition, deren Ende wir durch unser persönliches Verhalten zwar beeinflussen, aber nur bedingt steuern können. Gleichzeitig ist diese Warteposition aber kein Grund, untätig zu sein und bietet auch die Chance uns gemeinsam bestmöglich auf den „Tag X“ vorzubereiten, wenn es wieder losgeht.

Eine gute Möglichkeit den „Lockdown“ zu nutzen, ist es, die eigenen Außenauftritte – speziell im Web – auf Vordermann zu bringen. Folgende Fragen kann man sich stellen, wenn man die eigene Website, Facebook-Seite oder den Instagram-Account betrachtet:

- Sind meine Texte und Informationen aktuell?
- Kann ich Informationen zu den geltenden Maßnahmen hinzufügen?
- Kann ich möglicherweise neue Angebote aus vorhandenen Leistungen (eigene und jene von Partnerbetrieben) schnüren?
- Wie kann ich den Gast über die Sozialen Netzwerke einen Winterurlaub im Hinterkopf behalten lassen?
- Kann ich dem Gast mittels Bildern zeigen, wie ich mich auf den „Tag X“ vorbereite, wenn ich meine Türen wieder für sie/ihn öffnen darf?
- Was unterscheidet mein Angebot von dem meines Nachbarn oder eines ähnlichen Betriebes?

Diese und andere Frage tragen dazu bei, das eigene Angebot konstruktiv zu



© Christine Höflehner

Büroleiter **Gerhard Pilz**.

hinterfragen und zu verbessern. Gerne helfen wir bei Aktualisierungen und stehen mit Tipps zur Seite.

Eine neue Möglichkeit für Restaurants (aber auch für andere Dienstleister) bietet sich mit dem neuen „**Easy Edit Mode**“, mit dem der eigene Eintrag auf der Regions-Website selbst gewartet werden kann. Tipps und interessante Infos findest

Du zudem auf unserer speziellen Website für Vermieter, und auch die „**Tourismus Coaches**“ vom TVB Schladming und der Region Schladming-Dachstein sind gerne für die Vermieter da (siehe dazu auch den Bericht der Region Schladming-Dachstein auf Seite 4).

Wenn Du ein Tourismus-Coaching vereinbaren willst, Fragen zum Vermieter-Bereich auf der Website hast, oder den neuen „Easy-Edit Mode“ nutzen willst, melde Dich gerne bei uns im Büro des Tourismusverbandes Schladming – wir helfen Dir gerne weiter!

■ Schladming Gutscheine

Aufgrund der derzeitigen Fassung der Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung ist leider davon auszugehen, dass Betriebe heuer keine Weihnachtsfeiern durchführen werden können. Da wir uns sicher sind, dass viele Betriebe ihren Mitarbeitern dennoch ihre Wertschätzung zeigen wollen, möchten wir euch als Alternative bzw. Geschenkidee die „Schladming-Gutscheine“ des Tourismusverbandes in Erinnerung rufen.

Die Gutscheine sind beim Tourismusverband Schladming erhältlich und sind – neben den Beherbergungsbetrieben – auch in der Gastronomie, bei Sportgeschäften, sowie bei Bergbahnen Planai-Hochwurzen und Reiteralm einlösbar.

Zugleich bitten wir alle Leistungsträger, die Gutscheine zu akzeptieren und anzunehmen, da wir so gemeinsam dazu beitragen können, dass die Wertschöpfung in unserer Region verbleibt.

Die Gutscheine können vom Leistungsträger in der Folge unkompliziert eingelöst werden. Kleinere Beträge (bis EUR 100,-) können bar im Büro des TVB Schladming eingelöst werden, bei größeren Beträgen bitten wir euch um eine Rechnungslegung mit den Originalgutscheinen. Die Überweisung erfolgt dann in der Regel binnen sieben Tagen. Die Beträge werden natürlich eins zu eins an euch erstattet. Bei Fragen zu den Gutscheinen könnt ihr euch jederzeit gerne bei uns melden.

SCHLADMINGER EINKAUFSGOLD.

Als weitere Geschenkidee möchten wir bei dieser Gelegenheit auch an das Schladminger Einkaufsgold unserer Kaufmannschaft erinnern. Dieses ist in den Bankfilialen in Schladming erhältlich und

trägt ebenfalls zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei!

■ Winter*Frische

Wintersport und Bewegung an der frischen (Winter-)Luft sind erwiesenermaßen gesund. Damit die Vielfalt an Erlebnissen und Aktivitäten im Winter noch größer wird, bieten der Tourismusverband Schladming und seine Partner im kommenden Winter ein noch umfangreicheres Programm an sportlichen und gemütlichen Möglichkeiten abseits der 4-Berge-Skischaukel zur Auswahl.

Skifahren ist nach wie vor die beliebteste sportliche Winteraktivität bei Gästen und Einheimischen. Das zeigt auch die Erneuerung – bei gleichzeitiger Kapazitätssteigerung – von der Lärchkogelbahn auf der Planai und der neuen Schoberbahn auf der Reiteralm. Starker Beliebtheit erfreut sich auch wieder das Langlaufen, weshalb der Tourismusverband Schladming in den letzten drei Jahren verstärkt Maßnahmen in diesem Bereich gesetzt hat. So wurde im Rohrmooser Untertal die **Streckenführung der Loipen verbessert** und auf insgesamt drei (leichte) unterschiedliche Runden angepasst. Außerdem wurden Präparierung sowie Beschilderung entscheidend verbessert. Am Pichler Vorberg wird das Loipennetz in bewährter Qualität vom Tourismusverband Ramsau mitbetreut und hat natürlich direkten Anschluss an das weitläufige Ramsauer Loipennetz mit bis zu 220 km.

Immer mehr Menschen genießen die klare Winterluft zu Fuß und erkunden die herrliche Winterlandschaft unserer Region beim **Winter- und Schneeschuhwandern** oder auch bei einer Skitour. Schladming ist in der glücklichen Lage, dass die Täler, Plateaus und Skiberge reichlich Platz für die Ausübung der Winter*Frische (das sind die Winteraktivitäten abseits der Piste) bieten. Sobald es möglich ist, dass wir in den Winter starten, rechnen wir damit, dass diese Aktivitäten mehr gefragt sind als sonst, da sicherlich einige neue Gäste zu uns kommen werden. Neu ist deshalb das Package-Angebot der „**Schladminger Winterfreude**“, das für Gäste maßgeschneidert ist, die nicht skifahren aber dennoch einen Winterurlaub im Schnee verbringen wollen.



© TVB Schladming/Gerhard Pilz

Fackelwanderung mit Wanderführer.

Wichtig bei allen Aktivitäten ist dabei die Achtsamkeit für die Natur und die ruhesuchenden Wildtiere, weshalb in den Winter-Übersichtskarten des Tourismusverbandes auch Wildruhezonen verzeichnet sind, auf deren Betreten man der Tierwelt zuliebe verzichten sollte.

WÖCHENTLICHES PROGRAMM. Mit den angeführten Programmpunkten wollen wir unseren Gästen – aber auch interessierten Einheimischen – die winterliche Schönheit unserer Heimat näherbringen:

- Montag: Geführte **Winterwanderung**
- Dienstag: Betreutes **Eisstockschießen** bei der Waldhäusalm
- Mittwoch: **Schneeschuhwanderung** für Einsteiger
- Mittwoch Abend: Schladming Kennenlernen - **Stadtführung**
- Donnerstag & Freitag: **Fackelwanderung** Talbachklamm
- Freitag: **Schneeschuhwanderung** „sportlich“
- Täglich: **Alpine Fatbike** Ramsau und Hochwurzen
- Täglich: **Pferdeschlittenfahrten** Rohrmoos und Pichl-Vorberg

Wöchentliche Erlebnisse bieten Dir auch unsere Bergführer. So bietet beispielsweise Heli Rettensteiner mit seiner Berg- und Abenteuerschule von Montag bis Samstag Skitouren, Schneeschuhwanderungen oder Freeride-Varianten an. NEU im Programm ist heuer beispielsweise eine Skitour für Einsteiger (mittwochs) mit der Alpenschule Dachsteinguides.

Alle Informationen und Details zu den Erlebnissen und Aktivitäten und deren Durchführung bekommst Du im Büro des Tourismusverbandes Schladming, in der Broschüre „**Winter*Frische**“ und natürlich online unter www.schladming-dachstein.at/winterfrische

■ Skisaison 2020/21

Umfassendes Covid-Präventionskonzept für einen sicheren Skibetrieb auf den Schladminger Bergen

Die aktuelle Situation stellt den gesamten Wintertourismus vor neue Herausforderungen.

Die Planai-Hochwurzen-Bahnen blicken der Wintersaison mit gemischten Gefühlen entgegen, obwohl eines gilt definitiv: Skifahren ist eine Freiluft-Sportart und erwiesenermaßen gesund. Man ist an der frischen Bergluft unterwegs, tankt ordentlich Vitamin D und ist in Bewegung. Damit der Skisport unter größtmöglicher Sicherheit erfolgen kann, wurden in den letzten Monaten in Abstimmung mit Ski amadé umfassende Schutzmaßnahmen für einen sicheren Skibetrieb erarbeitet.

■ Kostenloser Schlauchschal als Mund-Nasen-Schutz

Generell gilt: Wie in allen öffentlichen Verkehrsmitteln ist auch in den Gondel- und Sesselbahnen ein Mund-Nasen-Schutz erforderlich. Dadurch können die Gondeln bzw. Sesseln zu 100% besetzt werden (z.B. 8 Personen in einer 8er-Gondel, 6 Personen auf 6er-Sesseln). In der Großraumgondel am Dachstein haben die Planai-Bahnen die Beförderungskapazität freiwillig reduziert.

Weiters ist ein Mund-Nasenschutz sowohl im Skibus, im Skidepot als auch bei den Kassen und Liftstationen sowie in den Anstehbereichen zu tragen.

Zusätzliche Service- und Infomitarbeiter unterstützen die Gäste beim Einhalten des Abstandes.

Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, gilt für jeden Gast, der älter als sechs Jahre ist, ausnahmslos die Mund-Nasenschutz-Pflicht in den vorgeschriebenen Bereichen. Auf den Pisten ist kein Mund-Nasenschutz erforderlich.

Bei jedem Ski-Ticketkauf wird ein wintersportgerechter Mund-Nasen-Schutz (Schlauchschal) einmalig gratis ausgegeben.

Vor Ort werden die Gäste mithilfe von Hinweisschildern und Lautsprecherdurchsagen auf die jeweils gültigen Corona-Sicherheitsbestimmungen hingewiesen.

An allen neuralgischen Punkten im Skigebiet sind ausreichend Desinfektionsmöglichkeiten gegeben. Alle Fahrbetriebmittel (Kabinen, Liftsessel) werden regelmäßig desinfiziert. Auch während



Desinfektion der Kabinen mithilfe von Kaltvernebelungsgeräten.



Dir. Georg Bliem, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen.

der Fahrt wird für ausreichend Belüftung gesorgt (Fenster und Wetterschutzhaube öffnen).

■ Forcierung Online-Ticketing

Um die Anstellsituationen vor den Kassen zu entlasten, wird die Bewerbung für den Kauf von Onlinetickets massiv verstärkt. Gäste haben folgende Möglichkeiten, um Tickets kontaktlos zu bezahlen: Vorhandenes Skiticket aufladen, Pickup-Funktion, Skiticket per Postversand. Vor Ort sorgen zusätzliche Kassensautomaten für eine Entlastung.

Mit all den Präventionsmaßnahmen bieten die Schladminger Bergbahnen den Gästen in diesem Winter größtmögliche Sicherheit beim Skisport.

Alle Maßnahmen im Detail findet man auf der Ski amadé Homepage unter www.skiamade.com/corona und – speziell für die Planai – unter www.planai.at/corona.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.

Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtsamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Satzgestaltung: MK Info- und Printmedien GmbH, Miriam Kerschbaumer, Schladming.

Druck: Rettenbacher, Schladming.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23. November 2020; Erscheinung Mitte Dezember 2020.

ORANGE THE WORLD

Schladming setzt auch heuer wieder ein starkes Zeichen GEGEN GEWALT AN FRAUEN.

Bis 10. Dezember erstrahlen das Rathaus und der Planai-Zielhang in Orange.